

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

XI ZR 208/97

VOM

27. Januar 1998

in dem Rechtsstreit

1. Detlef H. [REDACTED],
 2. Regina H. [REDACTED],
- beide wohnhaft F. [REDACTED], O. [REDACTED],

Kläger und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED]-

g e g e n

U. [REDACTED] I. [REDACTED] GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael M. [REDACTED] und Reinhardt T. [REDACTED], B. [REDACTED] Straße [REDACTED], F. [REDACTED]
[REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte II. Instanz: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und Kollegen, [REDACTED], [REDACTED]-

OLG Hamm, 15. Mai 1997, 5 U 196/96

Lg Detmold, 31. Oktober 1996, 3 O 293/96

Der XI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am
27. Januar 1998 durch den Vorsitzenden Richter Schimansky und
die Richter Dr. Schramm, Nobbe, Dr. van Gelder und Dr. Müller

beschlossen:

Die Revision der Kläger gegen das Urteil des
5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Hamm
vom 15. Mai 1997 wird nicht angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Be-
deutung. Die Revision hat im Endergebnis
auch keine Aussicht auf Erfolg. Die
Konstruktion eines auf das Bankgeheimnis
gestützten Abtretungsverbots ist abwegig.

Die Kläger tragen die Kosten des Revisions-
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 450.000,00 DM

Schimansky

Dr. Schramm

Nobbe

Dr. van Gelder

Dr. Müller

Beglaubigt:

